

Öffentliche Debatte über das RhyTech-Quartier

Fachleute und die Neuhauser

Bevölkerung diskutieren heute Abend im Kirchgemeindehaus in Neuhausen über das RhyTech-Quartier und die zwei geplanten Hochhäuser.

NEUHAUSEN AM RHEINFALL Das geplante Bauprojekt auf dem Rhytech-Areal mit den zwei umstrittenen Hochhäusern sorgt seit einiger Zeit für Zündstoff. Im Kirchgemeindehaus in Neuhausen am Rheinflall wird heute öffentlich darüber diskutiert – und auch über die Chancen der Stadtentwicklung.

Das Schaffhauser Architektur-Forum (Scharf) hat die Veranstaltung im Auftrag der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall gestaltet und organisiert. Eingeladen wurde unter anderem Raimund Rodewald, Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz. Er wird ein Referat halten. Darauf folgt ein Podiumsgespräch mit dem Zürcher

Architekten Ruggero Tropeano, dem Zürcher Architekten Peter Märkli, der das RhyTech-Quartierprojekt entworfen hat, und der Schaffhauser Kantonsplanerin Susanne Gatti.

Die Pro Natura Schaffhausen, die dem Projekt sehr kritisch gegenübersteht, hat die Einladung ausgeschlagen. Das bedauert Scharf-Präsident Christian Wäckerlin, der die Veranstaltung moderieren wird. Denn das Schaffhauser Architektur-Forum will mit seinen Veranstaltungen grundsätzlich erreichen, dass unterschiedliche Meinungen und Interessen ausgetauscht und diskutiert werden, damit das Bewusstsein für Architektur und Planungs- und Entwicklungsthemen gefördert wird. Weil die Pro Natura nicht teilnimmt, hat Wäckerlin bewusst andere Kritiker eingeladen, die im Publikum sitzen werden. Er hofft nun, dass sich die Neuhauser Bevölkerung an der anschliessenden Diskussion aktiv beteiligt. Starten wird die Veranstaltung um 19 Uhr. (ch)